

in der Gemarkung der früheren Gemeinde Cröllwitz (jetzt zur Stadt Halle a. S. gehörig u. hat dort einen Grundbesitz von etwa 64 ha, wovon ungefähr 18 600 qm mit Fabrikgebäuden u. ca. 2400 qm mit Wohnhäusern für Beamte u. Arb. bebaut sind; etwa 50 ha sind für landwirtschaftl. Betrieb verpachtet. Die Fabrik fertigt zur Zeit mit 4 Papiermasch. 11—12 000 000 kg holzfreie Schreib- u. Druckpapiere u. erzeugt den für dieses Quantum nötigen Strohstoff im eigenen Etablissement. Es sind 14 Dampfkessel mit zus. 1706 qm Heizfläche, 3 Dampfmasch. mit einer Gesamtkraft von 1200 PS. u. 3 Dynamos in Betrieb; ausserdem besteht noch eine Wasserkraft mit 3 Turbinen von 300—500 PS. Nutzeffekt; ca. 550 Arb. 1910/1911—1915/16 erfuhren die Anlagekonten Zugänge von M. 224 934 bezw. 673 922, ca. 40 000, ca. 300 000, ca. 320 000, 167 584; 1917/18 M. 205 000. Fakturier. 1908/09 bis 1915/16 M. 2 790 358, 2 944 625, 3 379 007, 3 382 074, 3 426 250, 3 425 541, 2 425 721, 4 079 047. Durch den Kriegszustand wurde das Unternehmen 1914/15 erheblich geschädigt; es konnten nur die Abschreib. verdient werden. Die Div. von 7% wurde aus dem Vortrag von 1914 gezahlt. 1915/16—1918/19 M. 494 068, 749 284, 553 392, 174 196 Reingewinne erzielt.

Kapital: M. 1 500 000 in 4500 Aktien (Nr. 1—4500) à M. 300 u. 125 Aktien (Nr. 4501 bis 4625) à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 1 800 000, Abstempel. des Nominalbetrages der Aktien von M. 600 auf M. 300 ab 15./2. 1880 lt. G.-V. v. 7./12. 1878 behufs Tilg. der Unterbilanz aus 1877/78 von M. 326 981, dann Erhöh. um M. 450 000 (also auf M. 1 350 000) lt. G.-V. v. 23./11. 1882. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 19./12. 1911 um M. 150 000 (auf M. 1 500 000) in 125 Aktien à M. 1200, div.-ber. für 1911/12 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. zu 142%, angeboten den alten Aktionären zu 155%. Die a.o. G.-V. v. 10./3. 1920 beschliesst Kap.-Erhöh. um M. 1 500 000 in 1250 Aktien à M. 1200. Bei neuen Em. haben die ersten Zeichner, soweit sie noch Aktionäre sind, u. die jeweiligen Aktionäre Bezugsrechte je zur Hälfte zum Em.-Kurse. Diese Berechtigung der Aktionäre konnte nach der Rechtsprechung des Reichsgerichts bei der letzten Erhöh. des A.-K. nicht zur Geltung kommen, weil das A.-K. seine ursprüngl. Höhe von M. 1 800 000 nicht erreicht hat.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 600 000 in 4% Schuldverschreib., 400 Stücke à M. 1000 und 400 Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1893 durch jährl. Ausl. im Dez. auf 1./7. Sicherheit: Erststellige Hypoth. auf den Anlagen der Ges., jetzt zu gunsten des Bankhauses H. F. Lehmann in Halle a. S. Am 30./6. 1919 noch in Umlauf M. 408 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1901—1919: 99.50, 99.60, 100.50, 101.25, 101.25, 99.50, 97, 98, 98.50, —, 97, 95.50, 92, 94*, —, 90, —, 93*, 93%. Notiert in Leipzig, Dresden u. Halle a. S.

II. M. 600 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103%, wurde lt. G.-V. v. 19./12. 1911 begeben. Noch in Umlauf Ende Juni 1919: M. 555 000. Tilg. ab 1917—1956. Sicherheit: Hyp. zur II. Stelle.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Okt. **Stimmrecht:** Je M. 100 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. (ist erfüllt), dann event. Sonderrückl., hierauf vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Acker 184 697, Grundst. u. Gebäude 959 500, Masch. 1 076 400, Wasserkraft u. Wasserbauten 243 600, Fabrikutens. 16 300, Ofenanl. 20 000, Wasserkäranlage 8600, Bahnanlage 1, elektr. Beleuchtung 1, Feuerwehr-Einricht. 1, Pferde u. Wagen 1, Effekten 413 682, Kassa 10 173, Aussenstände 923 018, Bestände 1 030 558. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Teilschuldverschreib. A 408 000, do. B 555 000, do. Amort. A 6000, do. B 8500, do. Zs. A 7060, do. B 4995, nicht erhob. Div. 3435, R.-F. 347 170, Delkr.- u. Dispos.-F. 342 582, Ern.-F. 281 860, Jubil.-F. 1756, Rückl. für Übergangswirtschaft 120 000, Rückstell. f. Diskont, Unfallversich. u. Steuern 56 500, Kredit. 1 069 477, Div. 150 000, Vortrag 24 196. Sa. M. 4 886 534.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat- u. Geschäftsunk. 6 443 215, Feuerversich. 23 693, Zs. 11 855, Effekten 105 445, Abschreib. 189 327, Gewinn 174 196. — Kredit: Vortrag 68 392, Papier 6 766 220, Futter-Strohstoff 99 141, Ackerpacht 3304, Miete 10 676. Sa. M. 6 947 734.

Kurs Ende 1901—1919: In Berlin: 190.50, 201.50, 230.75, 229.25, 250, 241, 211, 209, 217, 220, 208, 161, 174, 185*, —, 184, —, 180*, 280%. — In Leipzig: —, —, 234, 229, —, —, 210, —, —, —, 160, 172, 187*, —, 184, —, 180*, 260%. Auch notiert in Dresden, Halle a. S.

Dividenden 1901/02—1918/19: 15, 12, 12, 15, 14, 14, 13, 12, 12, 9, 10, 6, 7, 12, 16, 25, 10%_{ov} C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Gust. Schacht; Stellv. Friedr. Reich.

Prokurist: Franz Tilly.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. Hch. Lehmann, Halle a. S.; Komm.-Rat Alfred Bergmann, Berlin; Stellv. Justizrat Alb. Herzfeld, Fabrikbes. Paul Rabe, Halle a. S.; Bankier Carl Joergel, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Halle a. S.: Ges.-Kasse; H. F. Lehmann; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Gebr. Schickler; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Becker & Co., Hainstr. 2.

Wintersche Papierfabriken in Hamburg

mit Direktion in **Altkloster** bei Buxtehude, sowie Zweigniederlassungen in Wertheim b. Hameln, Niederkaufungen b. Cassel u. Cellulosefabrik Fulda.

Geegründet: 20./7. 1865.

Zweck: Herstellung von Papier und dazu gehörigen Halbfabrikaten, ferner Herstellung von Strohstoff und aller sich daraus ergebender Fertigfabrikate sowie aller damit zusammenhängender Papier- und sonstiger Geschäfte; Fabriken in Wertheim bei Hameln a. W. und